



## **NIEDERSCHRIFT**

<b>Sitzung:</b>	Ausschuss für Schule und Soziales IV/10
<b>Sitzungstag:</b>	Mittwoch, den 03.05.2017
<b>Sitzungsort:</b>	Städt. Evangel. Grundschule Albert Schweitzer, Ursulinenstr. 2, Wipperfürth
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	19:30 Uhr

### **TAGESORDNUNG**

1. Öffentliche Sitzung
  - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
    - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
    - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
    - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
  - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse  
Vorlage: M/2017/945
  - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

### **BEREICH SCHULE**

- 1.4. Beschlüsse
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
  - 1.6.1. Festlegung von Standards an den OGSen  
Vorlage: V/2017/614
- 1.7. Anfragen
- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
  - 1.9.1. Sachstandsbericht Schülerbeförderung  
Vorlage: M/2017/949

- 1.9.2. Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldungen an weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2017/2018  
Vorlage: M/2017/935
- 1.9.3. Bericht Sachstand schulische Inklusion - halbjährlicher Bericht  
Vorlage: M/2017/948
- 1.9.4. Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen an den Schulen  
Vorlage: M/2017/947
- 1.9.5. Übersicht Anmeldezahlen OGS und sonstige Betreuungsangebote  
Vorlage: M/2017/936
- 1.9.6. Überblick über die Flüchtlingskinder und Förderkinder an städtischen Schulen  
Vorlage: M/2017/937
- 1.9.7. Schulleiter/in am Engelbert-von-Berg Gymnasium  
Vorlage: M/2017/950
- 1.10. Verschiedenes

## **BEREICH SOZIALES**

- 1.11. Beschlüsse
- 1.11.1. Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich  
Vorlage: V/2017/612
- 1.11.2. Verwendung der restlichen Mittel der Gewinnausschüttung der KSK Spende aus dem Jahr 2016  
Vorlage: V/2017/613
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
- 1.16.1. Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern  
Vorlage: M/2017/940
- 1.16.2. Aufgaben Jobcenter insb. Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen - mündlicher Bericht Herr Zimmet
- 1.16.3. Sachstandsbericht Konzept zur Integration von Flüchtlingen  
Vorlage: M/2017/941
- 1.16.4. Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion  
Vorlage: M/2017/942
- 1.16.5. Kommunale Senioren- und Pflegeberatung in Wipperfürth Persönlicher Bericht der Senioren- und Pflegeberaterin Alexandra Abel  
Vorlage: M/2017/943
- 1.16.6. Das neue Pflegestärkungsgesetz II  
Vorlage: M/2017/944
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

#### **BEREICH SCHULE**

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.9.1. Angebot der St. Josef Stiftung für OGS-Betreuung  
Vorlage: M/2017/946
- 2.10. Verschiedenes

#### **BEREICH SOZIALES**



**Bürgermeister**

von Rekowski, Michael                      parteilos

**Verwaltungsvertreter/in**

Abel, Alexandra                              intern

Bürger, Ulrich                                intern

Dalmus, Ute                                 intern

Kamphuis, Leslie                            intern

Klewinghaus, Dieter                        intern

Niederwipper, Cira                         intern

Ottofülling, Diana                         intern

**Schriftführerin**

Sommer, Ramona                            intern

**Gäste**

Herr Zimmet                      Jobcenter

Frau Engelhard                Schulrätin OBK

**Es fehlte:****Ratsmitglieder**

Hewald, Georg                                Die Linke

Vor Eintritt in die Tagesordnung besteht Gelegenheit, die Räume der Schule und die Räume der Betreuungsangebote (Schule 8 – 1, 13+) unter Führung von Leiterin Susanne Beyer und der Konrektorin Annette Klein sowie der Koordinatorin der Betreuung, Frau Heike Czubayko, zu besichtigen.

## **1 Öffentliche Sitzung**

### **1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Mederlet stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er begrüßt den Ausschuss, den Bürgermeister, die Verwaltung, die Schulleitungen, das ganze OGS-Team, Herrn Dr. Corssen für die BLZ, die interessierte Öffentlichkeit, Herrn Zimmet sowie die Schulrätin, Frau Engelhard. Er bedankt sich bei Frau Beyer, Frau Klein, Frau Offermann, Frau Bartel und den Teams für die Führung durch die EGS.

#### **1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner**

- entfällt –

#### **1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird anerkannt.

#### **1.1.3 Einwohnerfragestunde**

### **1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2017/945**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse wird zur Kenntnis genommen.

### **1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW**

## **BEREICH SCHULE**

#### **1.4 Beschlüsse**

#### **1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

#### **1.6 Empfehlungen an den Rat**

**1.6.1 Festlegung von Standards an den OGSen**  
**Vorlage: V/2017/614**

Beschluss:

1. Das überarbeitete Kommunale Rahmenkonzept zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS) in Wipperfürth wird in der als Anlage 1 vorgelegten Form beschlossen.
2. Um Eltern und Kindern ein bedarfsorientiertes und qualitativ hochwertiges Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebot an den OGSen anbieten zu können, ist die Festlegung von Standards an den OGSen notwendig. Diese werden anhand der Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über die Förderung von Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (Offene Ganztagschule - OGS) -siehe Anlage 2- festgeschrieben.
3. Sowohl das Kommunale Rahmenkonzept als auch die Richtlinien gelten verbindlich **und sind Grundlage für bestehende bzw. weitere abzuschließende Verträge.**
4. Der Beschluss des Rates vom 28.03.2006 zur Förderung offener Ganztagsgruppen im Primarbereich (V/2006/030) verliert damit zum Ende des Schuljahres 2016/2017 seine Gültigkeit.
5. Die **Stadt** hat die notwendigen **Finanzmittel** entsprechend zum Schuljahr 2017/2018 bereit zu stellen. Die entstehenden Mehrkosten für das 2. Halbjahr 2017 werden **auf der Grundlage der neuen Richtlinien** übernommen und durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer gedeckt.
6. **Nach einem Jahr wird dem Fachausschuss ein Zwischenbericht über die Erfahrungen - insbesondere der Qualitätsstandards und der finanziellen Auswirkung für den Haushalt - gegeben.**
7. **Mit der Verabschiedung der Richtlinien und des Rahmenkonzeptes ist keine Erhöhung von Elternbeiträgen verbunden.** Der Rat der Stadt Wipperfürth wird auch weiterhin die rechtlichen Rahmenvorgaben (im Besonderen des Landes Nordrhein Westfalen) beachten.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

\*\*\*\*\*

Nach einer kurzen Einleitung von Frau Kamphuis wurden einzelne Punkte noch nachgefragt.

Die ursprüngliche Beschlussempfehlung wurde auf Vorschlag von Herrn Mederlet ergänzt, insbesondere um über die Erfahrung der Qualitäten und

der damit verbundenen finanziellen Auswirkungen für den Haushalt der Hansestadt Wipperfürth informiert zu sein.

Die von Herrn Mederlet eingebrachten Änderungen bzw. Anregungen sind fett markiert. Der zweite Satz zu Punkt 7 wird vom Ausschussvorsitzenden zusätzlich auf Bitten der CDU formuliert und mit zur Abstimmung gestellt.

Abschließend dankt der Ausschuss den OGS-Teams für die bisher geleistete hoch qualifizierte Arbeit.

## **1.7 Anfragen**

- entfällt -

## **1.8 Anträge**

- entfällt -

## **1.9 Mitteilungen**

### **1.9.1 Sachstandsbericht Schülerbeförderung Vorlage: M/2017/949**

Frau Ottofülling berichtet ergänzend, dass die Verwaltung Kontakt zum Berufskolleg Wuppertal und zur Fachhochschule Hamm aufgenommen hat. Diese bilden Kaufleute für Logistiker und Disponenten aus. Hier wird auf Rückmeldung gewartet, in wie weit diese bereit sind, im Rahmen eines Projekts die Überprüfung des Vertrags mit der OVAG vorzunehmen.

Auf Nachfrage von Frau Caspers zu drei langzeiterkrankten Lehrerinnen an der KGS Agathaberg und damit verbundenen zeitlichen Engpässen für das Personal der EGS Albert Schweitzer, die in Agathaberg die Vertretung durchführen, erklärt Frau Ottofülling, dass im Schulverbund Agathaberg/Albert Schweitzer nach einer Lösung gesucht werden muss, ggfls. gleiche Schulanfangs- und -endzeiten. Diese Änderung hätte dann allerdings wiederum Auswirkungen auf die Schülerbeförderung, so dass möglicherweise ein weiterer Bus eingesetzt werden müsste. Das Schulamt wird sich mit den Schulleitungen zusammensetzen und nach Möglichkeiten suchen. Der Ausschuss wird über das Ergebnis informiert.

Frau Kamphuis erläutert ergänzend, dass derzeit ein optimaler Buseinsatz läuft. Mit einem weiteren Bus wären möglicherweise zusätzliche Kosten verbunden.

Herr Mederlet (SPD) wie Herr Kremer (CDU) betonten, dass das Thema nicht erledigt sei, Bewegung bei der OVAG nicht zuletzt Erwartungen im Zuge der Fortschreibung des Nahverkehrsplans erhofft werden.

**1.9.2 Aktuelle Schülerzahlen sowie Anmeldungen an weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2017/2018**  
**Vorlage: M/2017/935**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.3 Bericht Sachstand schulische Inklusion - halbjährlicher Bericht**  
**Vorlage: M/2017/948**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.4 Sachstandsbericht bauliche Maßnahmen an den Schulen**  
**Vorlage: M/2017/947**

Auf Nachfrage von Herrn Ebert, erläutert Herr Klewinghaus die Notwendigkeit des Einsatzes des Ersatzkessels an der Heizungsanlage der KGS St. Antonius.

Herr Mederlet erklärt für die SPD, dass das Projekt „Heizung“ kein Meisterstück von RGM/Verwaltung sei und seine Fraktion das Thema erneut dezidiert aufgreifen werde.

Zu anderen Baumaßnahmen wie OGS an der EGS, Ganztage EvB erwarte die SPD eine zeitnahe Umsetzung und keine weiteren Verschiebemaßnahmen.

**1.9.5 Übersicht Anmeldezahlen OGS und sonstige Betreuungsangebote**  
**Vorlage: M/2017/936**

Herr Mederlet merkt an, dass zu gegebener Zeit über die Fortschreibung des SEP, insbesondere im Sekundarbereich, nachgedacht werden muss. Hinsichtlich der Werbung für das Ganztageangebot am EvB dürfe mit den Werbemaßnahmen in der Stadt und den Nachbarkommunen nicht locker gelassen werden.

**1.9.6 Überblick über die Flüchtlingskinder und Förderkinder an städtischen Schulen**  
**Vorlage: M/2017/937**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.9.7 Schulleiter/in am Engelbert-von-Berg Gymnasium**  
**Vorlage: M/2017/950**

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.10 Verschiedenes**  
- entfällt -

**BEREICH SOZIALES**

**1.11 Beschlüsse**

**1.11.1 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich**  
**Vorlage: V/2017/612**

Beschluss:

Unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Kommunalaufsicht werden die diesjährigen Fördermittel von 7.000,-- € wie folgt verwendet:

- |   |                   |
|---|-------------------|
| 1) Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen<br>Seniorenclubs Wipperfeld, Agathaberg,<br>Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl,<br>Ommerborn, Thier, Ev. Kirchengemeinde Wipperfürth,<br>2 Seniorenkreise Kath. Kirchengemeinde Wipperfürth,<br>Frauenhilfe Kupferberg<br>Seniorenkreis im AWO-Begegnungszentrum<br>Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth<br>je 140,-- € | 2.100,-- €        |
| 2) Lebenshilfe Frühförderung  | 1.000,-- €        |
| 3) Ökumenische Hospiz-Initiative  | 1.000,-- €        |
| 4) Ökumenische Initiative „Projekt Start“   | 2.000,-- €        |
| 5) Arbeitskreis Rat und Hilfe   | 400,-- €          |
| 6) DOMINO-Netzwerk Wipperfürth für Menschen<br>mit Behinderung  | <u>500,-- €</u>   |
|   | <b>7.000,-- €</b> |

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

\*\*\*\*\*

**1.11.2 Verwendung der restlichen Mittel der Gewinnausschüttung der KSK**  
**Spende aus dem Jahr 2016**  
**Vorlage: V/2017/613**

Beschluss:

Die restlichen Mittel für den Bereich Soziales aus der Spende der Kreis-sparkasse Köln für 2016 in Höhe von 5.025,-- € werden in voller Höhe an die DLRG Wipperfürth vergeben.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

\*\*\*\*\*

Nach der Abstimmung ermahnt Herr Mederlet die Verwaltung in Zukunft das von Rat und Verwaltung vereinbarte Verfahren zur Mittelvergabe strikt einzuhalten.

**1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss**

- entfällt -

**1.13 Empfehlungen an den Rat**

- entfällt -

**1.14 Anfragen**

- entfällt -

**1.15 Anträge**

- entfällt -

**1.16 Mitteilungen**

**1.16.1 Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern  
Vorlage: M/2017/940**

Herr Bürger weist ergänzend daraufhin, dass sich die Verwaltung im Hinblick auf die Integration von Flüchtlingen durch eine Gesamterfassung einen Eindruck über zusätzliche Sprachförderung sowie gemeinnützige Arbeit von Flüchtlingen und Asylbewerbern verschafft. Ebenso erklärt er die Problematik von Männer-WGs und gibt einen Überblick über die Belegungen in Wipperfürth.

Der Ausschuss bedankte sich für die Arbeit und bekräftigte die bisherige Wohnraumbesorgung. Es wurde darum gebeten den Rat unmittelbar einzubinden, wenn die Kündigung von Mietverträgen für größere Wohnobjekte anstehe.

**1.16.2 Aufgaben Jobcenter insb. Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen -  
mündlicher Bericht Herr Zimmet**

Herr Zimmet, der Leiter des Jobcenters im Team mit 12 MitarbeiterInnen, gibt einen Überblick über die BezieherInnen von SGB-II-Leistungen (950

Mitbürger, hiervon 320 schulpflichtige Kinder, 0-6 jährige ca. 90 Kindern) mit Kosten von durchschnittlich 4,2 Mio. Euro. Insgesamt wurden 179 Bezieher von SGB-II-Leistungen in Beschäftigung gebracht. Ebenso teilt er mit, dass es seit 2016 Flüchtlinge (130, hiervon 50 Kinder) in Wipperfürth gibt. Ergänzend berichtet er, dass zum einen die Problematik dahingehend besteht, die Integration von Flüchtlingen in Beschäftigung zu bekommen und zum anderen im Umkehrschluss die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen.

Ein neuer Träger, die Wirtschaftsschule Küster, wird ab August 2017 im Stadtzentrum Integrationskurse anbieten.

Auf Nachfrage von Herrn Palubitzki erklärt er die Verhältnismäßigkeit der Bedarfsgemeinschaft sowie die Verschiedenheit und die Bemessung von BAMF (Bundesamt für Migration) von Integrationskursen (Alphabetisierungskurse, Sprachkurse, Integrationskurse).

Frau Berg und Herr Ballert weisen auf die Notwendigkeit hinreichender Sprachkursangebote sowie den Wunsch nach Koordination hin.

Frau Kamphuis berichtet ergänzend diesbezüglich, dass alle Flüchtlinge erfasst worden sind. Die Problematik der Sprache wird zukünftig in den Griff zu bekommen sein.

In Bezug auf die Wahrnehmung von ÜberMittagAngeboten von Flüchtlingskindern und die Zahlungsverpflichtung von Elternbeiträgen berichtete die Verwaltung/Herr Zimmet, auf Nachfrage von Herrn Mederlet, dass über das Jobcenter ein Beitrag von 10.-/Monat indirekt übernommen werden könne. Herr Mederlet bat darum etwaige Kostenübernahme Probleme zu lösen und auf keinen Fall zu Lasten des Trägervereins in der EGS unge löst zu lassen.

**1.16.3 Sachstandsbericht Konzept zur Integration von Flüchtlingen  
Vorlage: M/2017/941**

Die Mitteilung wird ohne Aussprache zur Kenntnis genommen.

**1.16.4 Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion  
Vorlage: M/2017/942**

Die Mitteilung wird ohne Nachfragen zur Kenntnis genommen.

**1.16.5 Kommunale Senioren- und Pflegeberatung in Wipperfürth Persönlicher Bericht der Senioren- und Pflegeberaterin Alexandra Abel  
Vorlage: M/2017/943**

Alexandra Abel, Senioren- und Pflegeberaterin in Wipperfürth, gibt einen ausführlichen Einblick in ihre Arbeit. Zum einen bietet sie Einzelfallberatung nach Terminen im Büro an. Überwiegend geht es um hauswirtschaftliche und pflegerische Hilfen im häuslichen Bereich. Zum anderen macht

sie Hausbesuche, um auch u.a. das Umfeld der Menschen zu erfassen, die sie berät.

Dem Hilfebedarf entsprechend wird über Angebote und Finanzierungsmöglichkeiten informiert. Viele Menschen haben Ansprüche und wissen es nicht.

Insbesondere pflegende Angehörige, die Pflege, Betreuung, Organisation leisten, sind oft überfordert und brauchen Beratung und Unterstützung. Häusliche Versorgung ist langfristig nur möglich, wenn Angehörige entlastet werden.

Erfreulicherweise wird in Wipperfürth in Kürze eine Versorgungslücke geschlossen; durch die Tagespflegeangebote zweier Einrichtungen und einem Betreuten Wohnen in Wipperfürth. Dieses sind wichtige ergänzende Angebote zu den bestehenden ambulanten und stationären Hilfen.

Über die Einzelfallberatung hinaus werden von Alexandra Abel Vorträge, Veranstaltungen und Projekte organisiert. Aktuell wird die kostenlose Schulung „Leben mit Demenz“ in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft angeboten.

Herr Mederlet dankte im Namen des Ausschusses für die engagierte und nicht mehr weg zu denkende Arbeit von Frau Abel.

#### **1.16.6 Das neue Pflegestärkungsgesetz II Vorlage: M/2017/944**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

#### **1.17 Verschiedenes**

Herr Mederlet stellt Frau Niederwipper als neue Leiterin des Sozialamtes der Hansestadt Wipperfürth, vor.

Herr Mederlet sowie Vertreter der übrigen Fraktionen und der Bürgermeister verabschieden Herrn Bürger (Leiter des Sozialamtes), der in den Ruhestand geht, aus dem Ausschuss für Schule und Soziales und danken ihm für die jahrelange vertrauensvolle Zusammenarbeit.

---

Frank Mederlet  
- Vorsitzender -

---

Ramona Sommer  
- Schriftführerin -